©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

meines Wissens auch früher hier nicht vorgekommen ist, kann die *R. munimenti* schon aus diesem Grunde sicher kein *agrestis*-Bastard sein. Ich bin auch der Meinung, daß Herr Professor Keller zu diesem Resultate nicht gekommen sein würde, wenn er lebendes Material hätte untersuchen können. Selbst mit großer Sorgfalt präparierte Herbar-Exemplare bieten bei sogenannten kritischen Formen bekanntlich nicht immer einwandfreie Unterlagen. Meine Absicht, Herrn Professor Keller frische blühende Zweige zu erneuter Untersuchung zu schicken, hat sich leider nicht verwirklichen lassen. Der von einem Dickicht großwüchsiger Formen von *R. canina* und *R. dumetorum* überwucherte Bastardstrauch, dem ich nach Möglichkeit Luft verschafft hatte und von dem ich hoffte, er werde sich durch reichliches Blühen für das ihm entgegengebrachte Interesse erkenntlich zeigen, vereitelte im vergangenen Jahre jede Aufklärung seiner illegitimen Abkunft und scheint jetzt sogar durch Absterben der endgiltigen Eintragung ins wissenschaftliche Taufregister für immer aus dem Wege gehen zu wollen.

Weitere Beiträge zur Flora von Erfurt.

Von **C. Reinecke.**

Wenn auch im verflossenen Sommer manche der in Aussicht genommenen Exkursionen wegen der im allgemeinen nichts weniger als einladenden Witterung nicht zur Ausführung gebracht werden konnte, so wurde dem Botaniker doch, wie schon das auf der Herbstversammlung vorgelegte reiche Pflanzenmaterial bewies, mancher erfreuliche Fund beschert. Auch für die Erfurter Flora habe ich einen nennenswerten Zuwachs, und zwar folgende Pflanzen und Fundorte zu verzeichnen.

Ranunculus bulbosus L. var. pallidus (Blumenblätter blaßgelb), in einem Exemplar am Waldrande bei Schellroda.

Papaver glaucum L., Kleefelder zwischen der Stadt und der Schwedenschanze qu. sp.

Viola hirta × *odorata Rchb.* als *f. permixta Jord.* und *f. pseudosepincola W. Becker* an Abhängen bei Melchendorf, an Zäunen bei Egstedt, Schellroda u. a. O., überhaupt sehr verbreitet.

V. Riviniana Rchb. var. nemorosa N. W. M., Steigerwald und Willrodaer Forst.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Viola Riviniana × silvestris = V. intermedia Rchb., „Tränkgraben" im Willrodaer Forste.

V. canina L., eine durch lange Nebenblätter und vorgezogene, etwas gestutzte Blätter ausgezeichnete Übergangsform („*verg. ad. montanam L.*" W. Becker), am Waltersleber Holze.

V. canina × Riviniana, am Waltersleber Holze mit den Stammarten,

V. canina × silvestris, ebenda.

V. arvensis Murr, in einer großlütigen Form („*verg. ad. alpestrem*" W. Becker) auf Äckern an der Schwedenschanze in Gesellschaft des Typus.

Dianthus superbus L., mit auffallend dunkelvioletter Blumenkrone, im Walde bei Bechstedt-Wagd.

Silene dichotoma Ehrh., in der Umgebung Erfurts schon wiederholt auftretend, heuer auf Kleefeldern bei Rhoda und zwischen Egstedt und dem Waldschlößchen, aber bisher stets einzeln und nie dauernd, und somit die an ihr Erscheinen geknüpften Befürchtungen der Landwirte hierorts nicht rechtfertigend.

Malva moschata L., an der „Bischleber Ecke".

Trifolium pratense L., einzelne weißblühende Pflanzen unter der gewöhnlichen Form bei Rhoda und Schellroda.

Astragalus Cicer L., im Rhodaischen Grunde, am Wege nach Möbisburg.

Rosa tomentosa Sm. var. cristata Christ, Steigerwald.

R. trachyphylla Rau var. Jundzilliana Christ, zwischen Rhoda und Waltersleben; — *var. Hampeana Grsb.*, Schwedenschanze.

R. omissa Déségl. var. Schulzei Keller, Willrodaer Forst.

R. gallica L. var. pumila Christ, Eichenberg bei Rhoda; — *f. typica Christ*, an Feldwegen zwischen Salomonsborn und Tiefthal.

R. gallica × glauca, Eichenberg bei Rhoda.

R. gallica × Jundzilliana, ebendort.

Potentilla rubens Crntz., Abhänge der Hügel zwischen Melchendorf und dem „Tannenwäldchen".

Lonicera Caprifolium L., im Waltersleber Holze augenscheinlich wild.

Senecio erucifolius L., zwischen Bischleben und Rhoda.

Chondrilla juncea L., einige Pflanzen an der Chaussee Melchendorf-Windischholzhausen.

Cynanchum Vincetoxicum R. Br. var. flavum, an der „Bischleber Ecke" in einem einzigen, später nicht wiedergefundenen Exemplare.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Phacelia tanacetifolia Benth., zahlreich im Wiesengrunde am Walde östlich von Bechstedt-Wagd; wird als Honigpflanze von Bienenzüchtern neuerdings vielfach angebaut; verwildert augenscheinlich sehr leicht.

Pulmonaria azurea × *officinalis*, am Waldrande östlich von Bechstedt-Wagd.

Myosotis palustris With. f. strigulosa Rchb., im Steiger und Willrodaer Forste nicht selten.

M. silvatica Hffm., Willrodaer Forst und Feldgehölz am Wege Möbisburg-Waltersleben.

Lamium lacteum Wallr., am Gartenzaune des Forsthauses Willroda.

Stachys lanata L., Kiesgrube bei Ilversgehofen, Adv.-Pflanze.

Blitum virgatum L., an Wegrändern zwischen Windischholzhausen und dem Willrodaer Forste qu. sp.

Salix aurita × *cinerea*, Eichenberg bei Rhoda.

Populus balsamifera L., „Sulze" bei Tiefthal; Rhodaischer Grund und Cyriaxburg.

Carex acuta Curt., Sümpfe im Steigerwalde und Willrodaer Forste.

C. praecox Schreb., grasiger Wegrand über Hochheim.

C. riparia Curt. var. reticulosa Torges, „Kleiner Sumpf" im Steigerwalde.

Lemna polyrrhiza L., „Schellrodaer See" beim Forsthause Willroda.

Agrostis stolonifera L. var. gigantea Gaud., in wirklich gigantischen Exemplaren an einem Feldgraben beim Dorfe Egstedt.

Calamagrostis[1]) *lanceolata Rth.*, am Bechstedter Wege im Willrodaer Forste.

C. varia (Schrad.) Link., sehr selten am Abhange des Steigers bei Hochheim.

Aira flexuosa L. var. Legeï Bor., Steigerwald.

Arrhenatherum elatius M. & K. f. glauca Aschs., Steigerwald. Daselbst auch eine sehr robuste, großrispige, gedrängt- und reichblütige *f. luxurians*.

Trisetum flavescens P. B. var. variegatum M. et K., Steigerwald.

Melica picta C. Koch, Willrodaer Forst.

Poa nemoralis L. var. glauca Koch, Steigerwald; — *var. rigidula M. et K.*, ebenda.

---

[1]) Vgl. die Abhandlung „Zur Gattung *Calamagrostis*" von E. Torges im nächsten Heft.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

P. palustris L., kl. Steigersumpf.

Bromus erectus Hds., Schwellenburg.

Triticum caninum L. var. glaucum Hackel, Steigerwald.

T. repens L. var. glaucum Döll, Wegränder bei Rhoda und Windischholzhausen.

Equisetum silvaticum L., Willrodaer Forst, westlich von Schellroda.

Ophioglossum vulgatum L., seit 1857 in der Erfurter Flora verschollen gewesen; heuer im Steiger am Erlensumpfe in großer Zahl.

Phegopteris Dryopteris Fee, im Willrodaer Forste an mehreren Stellen, z. B. „Egstedter Fichten" und „Tränkgraben".

Asplenium Filix femina Bernh., sehr spärlich im Steigerwalde, im Willrodaer Forste dagegen an einigen Stellen truppweise häufig.

Über *Viola chelmea Boiss. et Heldr.*

Von **Wilh. Becker.**

Bei der Revision der Veilchen des Herb. Heldreich (Berl. Bot. Mus.) fiel mir eine von Orphanides auf dem Kyllene (Chelmos) in Achaja im Fruchtzustande gesammelte Pflanze auf. Die Untersuchung ergab als ganz sicheres Resultat die nahe Verwandtschaft mit *Viola libanotica Boiss.* Schon mit der Ausarbeitung der Diagnose als einer neuen Art beschäftigt, führte ein nochmaliger Vergleich der vorliegenden Exemplare mit der *V. chelmea Boiss. et Heldr.* Diagn., Ser. 2, I, p. 54 und ihrer Beschreibung zur Identifizierung beider. Da *V. chelmea Boiss. et Heldr.* bisher nur in niedrigen Blütenpflanzen von Heldreich und Halácsy auf dem Chelmos (loc. unic.) gesammelt und darnach beschrieben ist und da die Fruchtexemplare den blühenden auf den ersten Blick recht unähnlich aussehen — was bei dem Genus *Viola* fast Regel ist —, so halte ich die Aufstellung der Diagnose nach den von Orphanides gesammelten Individuen nicht für vergebliche Arbeit und lasse sie hier folgen.

Viola chelmea Boiss. et Heldr., a cl. Orphanides in fructu lecta (anno 1870 vel 1876).

Ad *sect. Nomimium DC.* pertinens, acaulis perennis estolonosa 8 cm alta. Radix lignosa crassa pluriceps. Caudiculi caespitosi indurati apice foliosi et floriferi. Folia crassiuscula ovata acuta,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: NF_18

Autor(en)/Author(s): Reinecke Karl [Carl] Lorenz

Artikel/Article: Weitere Beiträge zur Flora von Erfurt. 71-74